



Projekttitle: ShareTech

- > Projektleitung: Research & Data Competence
- > Laufzeit: 01.09.2017 bis 31.08.2019

Welche Möglichkeiten bietet Ihr Projekt für PädagogInnen, die einen Kooperationszuschuss beantragen möchten?

Das Projekt soll die Möglichkeit bieten, sich dem Thema Sharing (gemeinsam Nutzen statt Besitzen) auf verschiedenste Weise zu nähern. Im Zentrum steht die Idee, erste positive Nutzungserfahrungen mit Gemeinschaftseigentum und digitalen Nutzungssystemen zu machen, aber auch die dazugehörige Verantwortung und Nutzungsbedingungen kennen zu lernen. Mit dem Kooperationszuschuss ist es auch möglich, für einen begrenzten Zeitraum Mobilitätsangebote in der Schule im Sharingbetrieb zur Verfügung zu stellen. Unser Forschungsteam unterstützt dabei sehr gerne.

Projektpartner

Unternehmenspartner:

- > MO.Point Mobilitätsservices GmbH

Wissenschaftlicher Partner:

- > FH Burgenland – Department Informationstechnologie und Informationsmanagement

Schulische Bildungseinrichtungen:

- > GTVS Pirquetschule
- > GTVS an der Alten Donau
- > NMS Prinzgasse
- > NMS Josef-Enslein-Platz
- > Hertha Firnberg Schulen für Wirtschaft und Tourismus

Projektziele

- > Kritische Auseinandersetzung mit Sharing und Sharingtechnologien – Vergleich von digitalen Sharing Lösungen
- > Probetrieb entwickeln und aufsetzen – Forschung und Dokumentation erlebbar machen
- > Forschungsprozesse mitgestalten – Evaluierung auf Basis selbst erstellter Dokumentationsdaten

Was passiert im Projekt?

Neue Informations- und Kommunikationstechnologien ermöglichen heutzutage, Objekte und Ressourcen in einem noch nie dagewesenen Ausmaß zu „sharen“ – also zu teilen. Neue Mobilitätsangebote, wie beispielsweise E-Bikes, E-Lastenräder oder E-Carsharing, werden in naher Zukunft dabei helfen, auch ohne eigenes Auto nahezu uneingeschränkt mobil sein zu können.

Gleichzeitig zeigt sich, dass Sharing (gemeinsam Nutzen statt Besitzen) derzeit eher von jungen, gut gebildeten, technologieaffinen und urbanen Personen genutzt wird. Sozial benachteiligte Gruppen, insbesondere Gruppen mit Migrationshintergrund, scheitern oft am fehlenden kommunikationstechnologischen Wissen. Es hat sich in vielen Feldern bewährt, Kinder und Jugendliche mit innovativen Möglichkeiten vertraut zu machen, um so auch der Eltern- generation neue Perspektiven zu vermitteln.

Genau hier setzt die Idee dieses Projektes an: Chancengleichheit in Bezug auf Sharing, braucht einen Probetrieb, wo Basiswissen zu digitalen Nutzungssystemen vermittelt wird. Gleichzeitig geht es auch darum, sich kritisch mit der Vielzahl der (digitalen) Angebote auseinanderzusetzen. Im Mittelpunkt stehen jene junge Menschen, deren Teilhabe an Innovationen (noch) von Restriktionen sozialer und/oder kultureller Art beeinflusst ist. Das Projekt strebt die Vermittlung von digitalen-, sozialen-, sowie Medien- und Umweltkompetenzen an. Vor allem SchülerInnen mit Migrationshintergrund werden als Teil des Forschungsteams inkludiert, das sich (durchaus auch kritisch) mit sozialen Aspekten wie Normen, Nutzungsregeln und Umgang mit Gemeinschaftseigentum sowie der Entwicklung von technologischen Grundkompetenzen beschäftigt.

Kontakt und Information für Kooperationszuschüsse:

Projektleitung: Mag. Susanne Wolf-Eberl
Telefonnummer: +43 1 89 00 019
E-Mail: s.wolf-eberl@wolf-eberl-seisser.at; office@wolf-eberl-seisser.at

Nutzen Sie weitere spannende Angebote aus dem Förderschwerpunkt Talente des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT).

www.ffg.at/talente